



Protokollauszug öffentlich zur TELEFONKONFERENZ 2 (30.03.2020)

am Montag, 30.03.2020, 17:00 Uhr

TOP 1 Telefonkonferenz 2

Beratungsverlauf:

TOP 1: Bericht aus dem Stab Außergewöhnliche Ereignisse

EBM **Seigfried**, Leiter des Stabs Außergewöhnliche Ereignisse, berichtet über die aktuelle Pandemie-Lage und die von der Stadt und den beteiligten Behörden getroffenen Maßnahmen.

TOP 2: Bearbeitung der Liste anstehender Entscheidungen

OBM **Dr. Knecht** geht auf die möglichen Entscheidungsoptionen während der Corona- Krise ein. Er bespricht mit dem Gremium die Handlungsmöglichkeiten. Er teilt mit, dass vom Innenministerium noch keine neue Weisung zu Entscheidungswegen in der Krise vorliegt.

Das Gremium einigt sich, dass Maßnahmen nach Besprechung in der Telefonkonferenz per Eilentscheidung des Oberbürgermeisters entschieden werden können. Politisch relevante Themen und Entscheidungen, die keiner Dringlichkeit unterliegen, sollen geschoben werden. Alle Punkte sollen einzeln in der Telefonkonferenz aufgerufen werden.

Er ruft folgende Maßnahmen auf:

Vorl.Nr.058/20 öffentlich: Planung einer weitergehenden Abwasserbehandlung am Standort der Kläranlage Eglosheim

OBM **Dr. Knecht** stellt die Zustimmung des Gremiums für eine Eilentscheidung fest.

Vorl.Nr. 105/20 öffentlich: Sanierung Schwieberdinger-, Kepler-, Friedrichstraße (Nordseite)

OBM **Dr. Knecht** stellt die Zustimmung des Gremiums für eine Eilentscheidung fest.

Vorl.Nr. 056/20 öffentlich: Aktualisierung der Förderrichtlinien des städtischen Agrarumweltprogramms

OBM **Dr. Knecht** stellt die Zustimmung des Gremiums zur Eilentscheidung nach kurzer Erörterung fest.

Vorl.Nr. 067/20 öffentlich: Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kleeblatt Pflegeheime gGmbH

OBM **Dr. Knecht** stellt die Zustimmung des Gremiums zur Eilentscheidung fest.

Vorl.Nr. 096/20 öffentlich: Schlossfestspiele

OBM **Dr. Knecht** teilt mit, dass die Diskussion zwischen Stadt, Land und Intendanz zur aktuellen Spielzeit unter dem Einfluss des Coronavirus noch nicht abgeschlossen sei und schiebt die Beratung auf eine nächste Telefonkonferenz. Die Spielzeit könne frühestens am 15. Juni

beginnen. Dies habe natürlich auch Auswirkungen auf die Finanzen der Schlossfestspiele.

TOP 3: Verschiedenes

Ein Stadtrat wünscht, künftig die Teilnehmer der Telefonkonferenz um die Stellvertreter zu erweitern.

Das Gremium zeigt sich hiermit einig.